

# Filmreihe Zeitschnitt 2024

„Ist es leicht,  
jung zu sein?“ – Jugend  
abseits sozialistischer  
Normen



Die Beauftragte  
des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur



**Einladung 7.11.2024, 18:00 Uhr**

## Jana und Jan

**Filmveranstaltung mit filmhistorischer  
Einführung und Gespräch**

FILM|MUSEUM|POTSDAM

Im Jahr 1989 angesiedeltes Drama um zwei Jugendliche, die mehrere Jahre im Jugendwerkhof verbringen müssen. Die 17jährige Jana macht ihren 15jährigen Mitbewohner Jan wegen einer Wette zum „Mann“, erwidert aber nach und nach seine echten Gefühle. Gemeinsam fliehen sie schließlich, als Jana ein Kind erwartet, aus dem Heim. Porträt einer verlorenen und verlassenen Jugend zur Zeit des politischen Umbruchs in der DDR. Sensibel gestaltet und gespielt, verweigert sich der Film einem vordergründigen Unterhaltungsbedürfnis. Er war auch einer jener Filme, die in der DDR nicht gedreht werden konnten, nach ihrer Fertigstellung jedoch ihr potentielles Publikum verloren hatten.

**7.11.2024**  
**18:00 Uhr**  
**Schwedt/Oder**

Berlischky-Pavillon  
Lindenallee 28,  
16303 Schwedt/  
Oder  
in der  
Veranstaltungs-  
reihe „Treffpunkt  
Pavillon!“

Eintritt 2,50 Euro

### **Jana und Jan**

Deutschland 1992, 84 min, Spielfilm

FSK: 12 Jahre; R: Helmut Dziuba;

D: Kristin Scheffer, René Guß, Julia Brendler

### **Begrüßung**

Dr. Peter Ulrich Weiß, Referent für  
Historische Forschung und Gedenkstätten  
bei der Aufarbeitungsbeauftragten  
des Landes Brandenburg

### **Filmhistorische Einführung**

Dr. Claus Löser

Foto:  
DEFA-Stiftung

Im Anschluss an den Film sind alle herzlich  
zum Gespräch eingeladen.

[www.aufarbeitung.brandenburg.de](http://www.aufarbeitung.brandenburg.de)



In Kooperation  
mit dem  
Stadtmuseum  
Schwedt/Oder

Die Filmreihe Zeit-  
schnitt 2024 widmet  
sich dem Thema  
Jugend in der DDR  
zwischen Instrumen-  
talisierung, Protest  
und Verfolgung mit  
allen Widersprüchen  
und Facetten.